

# Schachtelhausen, Seilkran und Zahlenmauer

Autor(en): **Bantli, Anna / Eicher, Uorschla**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **74 (2012)**

Heft 2: **Kopf, Herz und Hand**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720174>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schachtelhausen, Seilkran und Zahlenmauer

ZUSAMMENGESTELLT VON ANNA BANTLI UND UORSCHLA EICHER, SCHIERS



## Schachtelhausen

Das Projekt «Bauen mit Petflaschen» hat bei der ganzen Klasse viel Freude und Begeisterung ausgelöst. Selbstbewusst zeigten die «Handwerker», dass man an ihrem Tisch sitzen, essen und spielen kann. An der Vernissage präsentierten die Schüler und Schülerinnen stolz ihre selbstentwickelte, elektrifizierte Stadt Schachtelhausen dem Publikum. Denken – besprechen – handeln – begutachten – verwerfen – wieder neu anfangen – durchhalten, auch wenn es schwierig ist – das sind wichtige Lernprozesse im täglichen Leben.

## Zahlenmauern bauen

In der IKK-Lerngruppe der Erst- und Zweitklässler ist das Rechnen mit Zahlenmauern aus Legosteinen eine beliebte, motivierende Tätigkeit. Das Kind vertieft sich aktiv in seine Arbeit, es baut, es rechnet und kann das Resultat seiner Leistung stolz in seinen Händen tragen. Um die Zahlenmauer zu vergrössern, erweitert das Kind selbständig seinen Zahlenraum und entwickelt eigene Strategien für den Umgang mit Zahlen.



*Schachtelhausen*  
Wir mussten ein Dorf aus Schachteln bauen, mit Licht und Strassen. Wir haben Schachteln von zuhause mitnehmen müssen und da haben wir die Schachteln mit Papier eingepackt und Fenster und Türen reingeschitten. Dann haben wir die Häuser auf einen grossen Karton gestellt. Ich hatte sehr viel Spass als wir den Strom in die Häuser getan haben und die Strassen angeklebt haben. Ich fand es nicht so toll als wir die Fenster eingedrückt haben.

*Bauen und Konstruieren*  
Beim Thema Bauen und Konstruieren ging es darum, dass wir wissen, wie man die verschiedenen Sachen baut und so. Wir mussten verschiedenen Versuche selbst lösen und bauen es war sehr lustig. Es hat mir gefallen, weil ich verschiedenen Sachen bauen, aber auch zeichnen konnte. Aber am besten gefällt mir, dass ich neue Weltstrukturen kennen gelernt habe.

Quellenangabe: ZEBRA 3/4, Projekt Bauen und Konstruieren, Sachunterricht/Mensch, Natur und Kultur, ISBN 978-3-12-270774-3 Klett